

Adobe Photoshop CS2 für Fotografen


Retusche, Montage, RAW-Workflow

DVD Inhaltsverzeichnis

Bildverwaltung mit Adobe Bridge


ca. 60 min.

Ihre Festplatte versinkt im Bilderchaos? Mit Adobe Bridge naht die Rettung! Das neue Bildverwaltungstool von Photoshop CS2 lässt Sie selbst bei großen Bildbeständen nie den Überblick verlieren. Im Folgenden verraten wir, wie damit Fotos verschlagwortet, umbenannt, gelöscht oder im Stapel verarbeitet werden.

- 


Überblick Adobe Bridge I

Aus dem ehemaligen Dateibrowser von Photoshop wurde die Adobe Bridge, eine eigenständige Applikation zur Verwaltung von Bildern, Grafiken und anderen Media-Daten. In diesem Workshop demonstrieren wir Ihnen die Leistungsfähigkeit der Bridge: Sie lernen, durch Fotoordner zu navigieren und Bildmassen in Sekundenschnelle umzubenenen.

08:31
- 


Überblick Adobe Bridge II

Im zweiten Teil unseres Workshops lernen Sie die Power-Features von Adobe Bridge kennen: Wir ändern die Miniatur-Größe dynamisch und erstellen in Sekundenschnelle Bildpräsentationen. Daneben erhalten Sie eine kurze Einführung zur Verschlagwortung und erfahren mehr über den Umgang mit Arbeitsbereichen.

06:05
- 


Fotopräsentationen mit Adobe Bridge

Sie möchten die Bilder Ihres letzten Shootings blitzschnell anzeigen und dabei auch gleich bewerten? Nichts leichter als das - mit dem neuen Präsentationsmodus von Adobe Bridge wird Ihr Monitor zum Leuchtkasten. Wir verraten außerdem, wie Sie durch clevere Rankingfunktionen Ihre Bilder einfach benoten.

03:51
- 


Bilder sortieren

Mit den Sortieransichten von Adobe Bridge behalten Sie jederzeit den Überblick über Ihre digitalen Fotoalben. In dieser Lektion demonstrieren wir, wie Sie mit wenigen Mausclicks nur die gelungensten Bilder anzeigen lassen und besondere Bilder durch Labels und Sterne hervorheben können.

05:11
- 


Metadaten und Stichworte

Metadaten sind das A und O leistungsfähiger Bildarchive. Mit ihnen lassen sich Stichworte und Aufnahmeeinstellungen direkt in der Bilddatei sichern. In dieser Lektion verraten wir, wie Sie Adobes offenen XMP-Standard zum Aufbau eigener Bildarchive nutzen können.

08:50
- 


Metadaten vergeben

In dieser Lektion lernen Sie den erweiterten Metadaten-Dialog der Adobe Bridge kennen. Sie erfahren, wie beispielsweise Bildbeschreibungen nach dem internationalen Pressestandard IPTC aufgebaut sind. Außerdem verraten wir, wie Sie mit der Anhängen-Funktion große Metadaten-Sätze vergeben.

09:13
- 

Externe XMP-Daten

Der Metadaten-Standard XMP ermöglicht nicht nur das Vergeben von Schlagworten, Sie können damit auch Bearbeitungsschritte in Photoshop protokollieren lassen. In dieser Lektion importieren wir ein RAW-Bild und lassen die Bearbeitungseinstellung mittels Metadaten sichern.

06:08
- 

EXIF-Daten entfernen

Wenn Sie Ihre Bilder von unerwünschten Metadaten befreien möchten, bietet sich unter anderem das Umspeichern in ein anderes Dateiformat an. In dieser Lektion erfahren Sie mehr dazu.


03:29
- Multiple Choice Test**

Prüfen Sie Ihr Wissen über dieses Kapitel! So können Sie Erlerntes wiederholen und gleichzeitig Ihr Wissen festigen. Aber Vorsicht: mehr als eine Antwortmöglichkeit kann hier korrekt sein! Eine Frage wird nur dann als richtig gewertet, wenn Sie alle entsprechenden Antworten erkannt haben. Über den Button 'Auswertung' können Sie den Test jederzeit beenden. Viel Erfolg!

Camera RAW


ca. 80 min.

Das RAW-Format ist derzeit als 'digitales Negativ' in aller Munde. Im Unterschied zu JPEG und TIFF enthält es die Bildinformation des CCD-Sensors und wird nicht durch Bearbeitungsroutinen der Kamera verändert. Wie Sie mit Photoshop CS2 RAW-Bilder veredeln, vermittelt Ihnen dieses Kapitel.

- 

Übersicht und Werkzeugpalette












Als Erstes machen wir Sie mit dem Import-Dialog für RAW-Bilder vertraut. Sie lernen, bereits beim Import optimale Bildbelichtungen vorzunehmen. Außerdem stellen wir Ihnen erweiterte Bearbeitungsmöglichkeiten des Dialogs vor.

10:20
- 

Histogramm und Farbkorrektur

02:57




Diese Lektion ist ganz der Farbkorrektur von RAW-Bildern gewidmet. Nach einer kurzen Histogramm-Analyse stellen wir die Farbkorrektur-Werkzeuge des RAW-Dialogs vor. Neben den Gradationskurven kommen dabei auch Profi-Features wie die Clipping-Ansicht zum Einsatz.

-  Workflow-Optionen 03:09
Etwas versteckt, aber von enormer Bedeutung: In den Workflow-Optionen des RAW-Dialogs lassen sich Farbraum, Auflösung und Größe des importierten Bildes definieren. Wie Sie mit optimalen Einstellungen unschöne Konvertierungsverluste vermeiden, ist Thema dieses Films.
-  Einstellungen sichern 04:01
Warum jedesmal das Rad neu erfinden? In dieser Lektion erfahren Sie, wie erprobte Importeinstellungen gespeichert und für andere Bilder wiederverwendet werden können.
-  Den RAW-Dialog verlassen 02:52
Viele Wege führen aus dem RAW-Dialog... Im Folgenden erläutern wir, was es mit den Schaltflächen öffnen, Fertig, Abbrechen und Speichern auf sich hat.
-  Anpassen - Weißbalance 04:20
Dieses Video widmet sich dem ersten und wesentlichsten Schritt bei der Einstellung von Raw-Bildern: der Weißbalance. Um die Funktion der Regler besser zu verstehen, stellen wir einige Überlegungen zu Farbtemperatur und Wahrnehmung an.
-  Anpassen - Schwarz- und Weißpunkt 04:32
Zunächst sehen Sie in diesem Video noch eine Möglichkeit die Farbtemperatur per Pipette einzustellen. Dann widmen wir uns aber den Reglern 'Belichtung' und 'Tiefen' und analysieren welche Auswirkungen sie auf unser Raw-Bild haben.
-  Anpassen - Helligkeit und Kontrast 03:30
Einstellungen zu Helligkeit, Kontrast und Sättigung komplettieren die Korrekturmöglichkeiten in der Palette 'Anpassen'. Mit dem erlangten Hintergrundwissen sind Sie gut vorbereitet, wenn die Auto-Funktionen einmal keine guten Werte liefern.
-  Die Palette 'Details' 03:24
Hässliches Bildrauschen stört die Idylle des Sonnenaufgangs? In der Palette 'Details' finden Sie Reparaturbefehle, mit denen Sie Farbfehlern und Bildrauschen zu Leibe rücken können.
-  Die Palette 'Blende' 04:54
Die Palette 'Blende' verfügt über Optionen für die Beseitigung chromatischer Aberrationen und Vignettierungen.
-  Die Paletten 'Kurve' und 'Kalibrieren' 03:34
Die Gradationskurve ist der Klassiker zur Farbkorrektur. Selbstredend bietet Ihnen der Camera-RAW-Dialog einen Gradationskurven-Editor. Im zweiten Teil der Lektion machen wir Sie mit den Kalibrierungswerkzeugen des Dialogs vertraut.
-  Bilderserie anpassen 05:04
Bis jetzt haben wir unsere Einstellungen Bild für Bild angepasst. Bei einem Fotoshooting mit dutzenden Bildern wird diese Vorgehensweise schnell mühsam. Mit der leistungsfähigen Bildserie-Funktion lassen sich auch große Mengen von RAW-Bildern schnell importieren, ohne auf Einstellungsmöglichkeiten verzichten zu müssen.
-  DNG 06:04
RAW-Bilder verfügen zwar über die bestmögliche Qualität, doch beim Speicherformat zeigen sich Schwachpunkte. Jeder Kamerahersteller kocht hier sein eigenes Süppchen. Dadurch ergibt sich ein Kompatibilitätsproblem. Wie Adobe dies mit dem neuen DNG-Format löst, erfahren Sie im folgenden Film.
- Multiple Choice Test
Prüfen Sie Ihr Wissen über dieses Kapitel! So können Sie Erlerntes wiederholen und gleichzeitig Ihr Wissen festigen. Aber Vorsicht: mehr als eine Antwortmöglichkeit kann hier korrekt sein! Eine Frage wird nur dann als richtig gewertet, wenn Sie alle entsprechenden Antworten erkannt haben. Über den Button 'Auswertung' können Sie den Test jederzeit beenden. Viel Erfolg!


Retusche

ca. 50 min.

Rote Augen beim Porträt, Risse in der Terracotta-Vase - wenn Ihr Bild kleinere Makel enthält, ist es noch lange kein Fall für den Papierkorb. Wie Sie mit den leistungsfähigen Retuschewerkzeugen von Photoshop Bildfehler in Porträts und Landschaftsaufnahmen eliminieren, verraten wir in diesem Kapitel.








-  Bereichsreparatur für Objekte 05:30
Braune Flecken stören die grüne Rasenidylle? Mit dem Bereichsreparatur-Pinsel lassen Sie kleinere Makel an Objekten und Landschaften blitzschnell verschwinden. Im Unterschied zu den anderen Retuschewerkzeugen reicht bloßes Malen - Sie brauchen nicht mühsam Ausgangspunkte setzen.
-  Bereichsreparatur für Porträts 02:17
Auch in der Porträtfotografie finden sich viele Einsatzbereiche für den Bereichsreparatur-Pinsel. Wie der folgende Workshop beweist, ist das Werkzeug unschlagbar bei der Entfernung von Rötungen.
-  Rote Augen korrigieren 03:17

Des Event-Fotografen schrecklichster Feind sind die roten Augen. Sie entstehen bevorzugt bei Blitzaufnahmen im Halbdunkel. In diesem Workshop verraten wir, wie ein neues Photoshop-Werkzeug dem Vampirblick den Garaus macht.

-  Zähne weißen 03:17
Mit dem 'digitalen Bleaching' wird ein Foto Cover-tauglich. Sehen Sie selbst, wie einfach das Bleichen bewerkstelligt werden kann!

Porträt-Retusche






Die Königsdisziplin der Retusche ist die Korrektur von Porträts. Die Optimierung des Teints und das Verändern der Augen verlangen viel Fingerspitzengefühl vom Retuscheur. Dieser Abschnitt bereitet Sie mit einem ausführlichen Workshop auf derartige Aufgaben vor.



-  Retusche mit Verflüssigen 05:34
Die Nase ist zu spitz, das Gesicht zu rund? Mit dem Verflüssigen-Filter können Sie Schönheitschirurg spielen, ohne dass Ihr Modell dabei zu Schaden kommt. In diesem Workshop zeigen wir, wie Sie den Verflüssigen-Filter zur Verschönerung der Gesichtspartien einsetzen können.
 -  Hautkorrektur 07:32
Hochauflösenden Digitalkameras entgeht nichts - selbst die makelloseste Haut offenbart in Photoshop kleine Schwächen. In dieser Lektion beschäftigen wir uns daher mit der Linderung von Krähenfüßen und anderen kleinen Fältchen.
 -  Digital Makeup 03:30
Selbst das unscheinbarste Gesicht birgt Star-Qualitäten! Mit Digital-Makeup, der Umsetzung konventioneller Schminktechniken in Photoshop, veredeln Sie ausgesuchte Porträtaufnahmen. Dieser Workshop verrät mehr.
 -  Augen aufhellen 04:41
Die Ausstrahlung eines Menschen liegt in seinen Augen. Photoshop bietet vielfältige Möglichkeiten, diese Wirkung zu unterstützen. Das Aufhellen und Kontrastieren der Augen verstärkt den Charakter des Gesichts.
 -  Teint verschönern 05:13
Um einen glatten ebenmäßigen Teint zu erreichen, ist zu viel Schärfe oft hinderlich. In diesem Video erfahren Sie, wie Sie durch gezielte Weichzeichnung die Ausstrahlung des Gesichts verbessern.
 -  Helligkeit interpolieren 04:31
Mit dem Filter Helligkeit interpolieren können Sie den Teint eines Gesichts harmonischer gestalten. Dieser Workshop verrät Ihnen mehr.
 -  Störungen hinzufügen 04:44
Bei allzu intensiver Arbeit mit dem Weichzeichner geht das charakteristische Bildrauschen verloren, das Porträt wirkt künstlich. Hier erfahren Sie, wie durch das Hinzufügen von Störungen die Natürlichkeit wieder hergestellt wird.
- Multiple Choice Test
Prüfen Sie Ihr Wissen über dieses Kapitel! So können Sie Erlerntes wiederholen und gleichzeitig Ihr Wissen festigen. Aber Vorsicht: mehr als eine Antwortmöglichkeit kann hier korrekt sein! Eine Frage wird nur dann als richtig gewertet, wenn Sie alle entsprechenden Antworten erkannt haben. Über den Button 'Auswertung' können Sie den Test jederzeit beenden. Viel Erfolg!

Masken

ca. 60 min.

Haarige Motive von Ihrem Hintergrund zu befreien, wäre ohne Masken wohl kaum möglich. Im Unterschied zu Auswahlen legen Masken das selektierte Objekt nicht über seine Umrisse, sondern über seine Fläche fest. Das ermöglicht eine viel bessere Kontrolle der Konturen und Transparenzen. Dieses Kapitel verrät zahlreiche wertvolle Tipps.

-  Arbeiten mit Ebenenmasken 10:50
Ebenenmasken sind eine leistungsfähige Freistellungstechnik von Photoshop. Sie ermöglichen das selektive Einblenden von Ebeneninhalten. In diesem Workshop simulieren wir in Photoshop eine Mehrfachbelichtung und machen Sie mit der Leistungsfähigkeit von Ebenenmasken vertraut.
-  Kanalmixer-Maske 08:40
Wenn Haare und andere heikle Motive freigestellt werden sollen, sind geeignete Masken nur schwer zu erstellen. In diesem Workshop zeigen wir, wie Sie mithilfe des Kanalmixers brauchbare Masken aus mehreren Farbkanälen erstellen.
-  Kanalberechnungen I 07:33
Alternativ können Sie Ihre Freistellmaske auch durch Verrechnung mehrerer Farbkanäle erstellen. Das dafür nötige Wissen vermitteln wir im folgenden Film.
-  Kanalberechnungen II 08:59
Im zweiten Teil unseres Kanalberechnungs-Workshops verfeinern wir den entstandenen Alphakanal. Dabei kommen Pfade und die Tonwertkorrektur zum Einsatz.
-  Maskierung im Eiltempo 06:05
In dieser Lektion zeigen wir Ihnen, wie Sie schnell und einfach Freistellmasken erzeugen. Dafür verwenden wir den Hintergrundpinsel und die Kanalberechnung.

-  Tipps und Tricks zu Masken 09:49
Kaum eine Maske ist von Beginn an perfekt. Es existieren aber zahlreiche Möglichkeiten, um Masken nachträglich zu verfeinern. Wie Sie dabei vorgehen können, zeigen wir in diesem Film.
-  Noch mehr Tipps 07:01
Hier sehen Sie weitere Optionen zum Anpassen von Masken, wie beispielsweise das Erweitern dunkler Bereiche, die Weichzeichnung der Maskenkanten sowie verschiedene Auswahlmöglichkeiten.
- Multiple Choice Test
Prüfen Sie Ihr Wissen über dieses Kapitel! So können Sie Erlerntes wiederholen und gleichzeitig Ihr Wissen festigen. Aber Vorsicht: mehr als eine Antwortmöglichkeit kann hier korrekt sein! Eine Frage wird nur dann als richtig gewertet, wenn Sie alle entsprechenden Antworten erkannt haben. Über den Button 'Auswertung' können Sie den Test jederzeit beenden. Viel Erfolg!














Die Kreativküche von Photoshop

ca. 130 min.



In diesem Kapitel stellen wir Ihnen neue Techniken und Filter vor, um aus Ihren Aufnahmen Kunstwerke zu machen. Von der richtigen Scharfzeichnung bis hin zu perspektivischen Korrekturen deckt dieses Kapitel viele Bereiche der kreativen Bildbearbeitung ab.

Schärfen und Weichzeichnen

Im richtigen Verhältnis von Scharf- und Weichzeichnung liegt die Kunst des Fotografierens. Mit den neuen Filtern von Photoshop CS2 können Sie zwar keine verschwommenen Bilder retten, aber dafür normale Fotos zu besonderen Aufnahmen machen. Mehr dazu in diesem Abschnitt.

-  Prinzip des Schärfens 04:22
Photoshop zeichnet Objekte scharf, indem der Kontrast an den (vermuteten) Konturen erhöht wird. Dieses simple Scharfzeichnungsprinzip, und seine Schwächen, demonstrieren wir Ihnen in dieser Lektion an einem Graukeil.
-  Unscharf maskieren I 04:02
'Unscharf Maskieren' ist wesentlich effizienter, aber auch komplexer als andere Scharfzeichnungsmethoden. Dementsprechend gibt es auch einige Einstellungsmöglichkeiten, die hier erklärt werden.
-  Unscharf maskieren II 03:59
Nach der Erklärung des Schwellenwerts sehen Sie, warum das Scharfzeichnen die letzte Aktion sein sollte (Das Hinzufügen von Störungen mal ausgenommen!) Nach einer Skalierung ist die Scharfzeichnung völlig verändert!
-  Selektiver Scharfzeichner 07:36
Der neue selektive Scharfzeichner stellt die bisher in Photoshop zur Verfügung stehenden Filter in den Schatten! Hier erfahren Sie alles über Handhabung und Einstellungsmöglichkeiten.
-  Tiefenschärfe abmildern I 08:35
Bei digitalen Kameras ist die Arbeit mit Schärfe und Unschärfe oft nur eingeschränkt möglich. Dieser Film zeigt, wie Sie die Tiefenschärfe auf digitalem Weg als Gestaltungsmittel einsetzen.
-  Tiefenschärfe abmildern II 04:47
Der zweite Teil des Tiefenschärfe-Workshops befasst sich eingehend mit den Optionen, mit denen die Weichzeichnung und andere sichtbare Veränderungen eingestellt werden.
-  Tiefenschärfe abmildern III 08:41
Im dritten Teil unseres Tiefenschärfe-Workshops wagen wir uns an ein fortgeschrittenes Beispiel: Eine Architektur-Aufnahme erhält durch mehrere Schärfeebenen eine adäquate Räumlichkeit.
-  Matter machen 04:38
Der neue Filter 'Matter machen' zeichnet die Binnenflächen weich, erhält aber die Konturenschärfe eines Objekts. Wie Sie diesen Effekt in der Porträtretusche nutzbringend einsetzen, erläutert der folgende Film.
-  Störungen reduzieren I 04:29
Schlechte Belichtung, Bildrauschen oder zu harte JPEG-Kompression: Auch bei digitalen Bildern kommt es häufig zu unerwünschten Störungen. In dieser Lektion stellen wir Ihnen Werkzeuge zur Behebung dieser Störungen vor.
-  Störungen reduzieren II 07:38
Im zweiten Teil sehen Sie die Korrektur des Farbrauschens: Zuerst für alle Kanäle gemeinsam, später für jeden Kanal extra. Als Abschluss führt der Film vor, wie schnell man damit JPEG-Artefakte entfernen kann!
-  Blendenkorrektur 05:47
Manchmal ist man gezwungen bei der Wahl der Perspektive Kompromisse einzugehen. Dieser Film zeigt, wie die Perspektive nachträglich beeinflusst werden kann. Außerdem sehen Sie, wie Vignettierungen entfernt werden können.
-  Weitwinkel-Blendenkorrektur 07:08
In diesem Film sehen Sie eine Weitwinkel-Aufnahme, die Verzerrungen und chromatische Aberration aufweist. Mit der Blendenkorrektur rücken wir diesen Fehlern zu Leibe.
-  Die verschwundene Kapelle 06:20





Was früher nur David Copperfield schaffte, kann jetzt auch Photoshop: Mit dem Fluchtpunkt-Werkzeug verschwinden auch dreidimensionale Objekte überzeugend aus Bildern. In dieser Lektion lassen wir eine Kapelle verschwinden und geben den Blick auf den Arkadenhof im Hintergrund frei.


-  Aufgestockte Arkaden 05:39
Mithilfe des Kopierstempels im Fluchtpunkt-Dialog stocken wir die Arkadengänge eines alten Schlosses auf. Sie erhalten dabei nützliche Tipps zu Funktionsweise und Einsatztechnik des Kopierstempels.
-  Smart Objekte 10:05
Smart Objekte revolutionieren die kreative Bildbearbeitung: Fotos lassen sich verlustfrei transformieren, RAW-Bilder können jederzeit optimiert werden. In diesem Workshop werden Sie mit der ganzen Leistungsfähigkeit der Smart Objekte vertraut gemacht.
- Multiple Choice Test
Prüfen Sie Ihr Wissen über dieses Kapitel! So können Sie Erlerntes wiederholen und gleichzeitig Ihr Wissen festigen. Aber Vorsicht: mehr als eine Antwortmöglichkeit kann hier korrekt sein! Eine Frage wird nur dann als richtig gewertet, wenn Sie alle entsprechenden Antworten erkannt haben. Über den Button 'Auswertung' können Sie den Test jederzeit beenden. Viel Erfolg!

Tonwert & Farbkorrekturen


ca. 90 min.

Hat ein Grünstich den Fotografen vor wenigen Jahren noch zur Verzweiflung getrieben, kostet ihn dieser heute nur mehr ein müdes Lächeln. Die mächtigen Farbkorrektur-Werkzeuge von Photoshop verbessern nicht nur Farbfehler, sondern lassen sich auch wunderbar für das Erzeugen von Lichtstimmungen einsetzen.

-  Histogramm 09:06
Das Auge kann getäuscht werden, das Histogramm nicht: Mit diesem Werkzeug ermitteln Sie die Tonwertverteilung im Bild und haben so eine objektive Ausgangsbasis für Farbkorrekturen. Mehr Informationen zum Histogramm in dieser Lektion.
-  Korrekturkontrolle mit dem Histogramm I 06:51
In dieser Lektion zeigen wir die Histogrammpalette in der Praxis. Sie lernen, die Auswirkungen von Farbkorrekturen anhand des Histogramms zu beurteilen.
-  Korrekturkontrolle mit dem Histogramm II 04:59
Achtung: Nach diesem Film werden Sie die Funktion 'Helligkeit/Kontrast' nicht wieder auf Ihre Bilder anwenden! Sie sehen aber auch, wie tonwert-freundlich die 'Tiefen/Lichter'-Funktion arbeitet.
-  Selektive Farbkorrektur I 06:33
Sie möchten den schweinchenrosa Teint in eine bronzene Gesichtsfarbe umwandeln? Die selektive Farbkorrektur ist die ideale Wunderwaffe dafür. Sie gestattet die gezielte Änderung einzelner Farbtöne.
-  Selektive Farbkorrektur II 05:56
Der zweite Teil zeigt die Nutzung bei selektierten Grautönen und führt an einem farbstichigen Porträt die Korrektur vor. Schnell wird aus einem Sonnenbrand ein farbneutrales Porträt.
-  Farbton/Sättigung 07:40
Das Rot ist etwas zu knallig, blau dafür zu unscheinbar? Mit dem Filter 'Farbton/Sättigung' optimieren Sie einzelne Farbschattierungen. Wie Sie diesen Filter beispielsweise zur Verbesserung von Hauttönen einsetzen, verrät die folgende Lektion.
-  Bilder färben mit Farbton/Sättigung 02:59
'Farbton/Sättigung' eignet sich nicht nur für Farbkorrekturen, auch kunstvolle Kolorierungen entstehen mithilfe dieses Filters. Mehr dazu verrät diese Lektion.
-  Schwarz- und Weißpunkt setzen 08:25
Was im Bild wird zu schwarz und was zu weiß? Das richtige Setzen von Schwarz- und Weißpunkt steht am Beginn jeder Tonwertkorrektur. Wie Sie mit dieser Technik die Zeichnung Ihrer Aufnahmen verbessern können, erfahren Sie im Folgenden.
-  Gradationskurven 07:19
Die Gradationskurve ist das Schweizer Taschenmesser der Farbkorrektur. Egal ob Kontraständerung oder Aufhellung - nahezu alle Korrekturwünsche lassen sich mithilfe der Gradationskurven umsetzen. In diesem Film verraten wir Ihnen zahlreiche Tricks zum optimalen Einsatz von Gradationskurven.
-  Workshop: Batman 08:55
In diesem Workshop verhelfen wir einer grünstichigen Batman-Figur zu altem Glanz. Durch geschickten Einsatz von Einstellungsebenen und Farbkorrektur-Werkzeugen entfernen wir Farbspuren und rekonstruieren seinen Schatten. Sie erfahren, wie komplexere Farbstiche aus Bildern entfernt werden können.
-  Fotofilter 04:40
Die altbekannten Farbfilter haben in Photoshop ihre digitale Entsprechung gefunden. Hier sehen Sie, wie Farbstiche damit schnell und effizient korrigiert werden.
-  Farbe ersetzen 06:47
Wenn die rote Rose plötzlich orange Blüten treibt, dann war sicher der Filter 'Farbe ersetzen' im Spiel. Mit ihm können Schlüssel Farben des Bildes ausgetauscht werden. Wie dies funktioniert, demonstrieren wir Ihnen im Folgenden.

-  Tiefen/Lichter

Die letzte Rettung für unter- oder überbelichtete Bilder ist die Funktion 'Tiefen/Lichter'. Durch detaillierte Einstellungsmöglichkeiten lassen sich selbst stark geschwärzte oder aufgehellte Bildbereiche rekonstruieren. Hier stellen wir Ihnen das Leistungsspektrum dieses Filters genauer vor.

05:52
-  Gleiche Farbe

Mit dem Filter 'Gleiche Farbe' können Farbstimmungen von einem Bild auf ein anderes übertragen werden. Dieser Film verrät mehr über diese erstaunliche Funktion.


06:40
- Multiple Choice Test

Prüfen Sie Ihr Wissen über dieses Kapitel! So können Sie Erlerntes wiederholen und gleichzeitig Ihr Wissen festigen. Aber Vorsicht: mehr als eine Antwortmöglichkeit kann hier korrekt sein! Eine Frage wird nur dann als richtig gewertet, wenn Sie alle entsprechenden Antworten erkannt haben. über den Button 'Auswertung' können Sie den Test jederzeit beenden. Viel Erfolg!


Automatisierung

ca. 60 min.


In Photoshop steckt eine fast vollwertige Arbeitskraft! Insbesondere, wenn es um Routine-Arbeiten wie Konvertierungen, Internet-Fotogalerien etc. geht, kann Ihnen das Programm jede Menge Arbeit abnehmen. Wie dies funktioniert, erfahren Sie im Folgenden.

-  Aktionen erstellen


Sie möchten dutzende Bilder in Photoshop 'rahmen'? Lassen Sie sich diese mühsame Arbeit doch vom Programm abnehmen. Mit Aktionen automatisieren Sie solche wiederholbaren Tätigkeiten. Dieser Workshop zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie eigene Aktionen aufzeichnen.

11:50
-  Droplets erstellen


Mit so genannten Droplets können Sie Ihre Aktionen per Drag-and-Drop auch außerhalb von Photoshop starten. Diese ausführbaren Dateien zu erstellen ist einfacher als es auf den ersten Blick erscheint!

07:22
-  Bildprozessor


Was in früheren Versionen mit einigen Mühen verbunden war, klappt jetzt mit wenigen Mausklicks: Der neue Bildprozessor konvertiert große Bildmengen rasch in andere Formate und Größen. Vollautomatisch, versteht sich. In diesem Workshop zeigen wir Ihnen auch fortgeschrittene Anwendungen dieses Werkzeugs.

07:00
-  Web-Fotogalerie

Eben noch auf der Festplatte, nach 5 Minuten bereits im Internet. Mit der Web-Fotogalerie-Funktion von Photoshop CS2 erstellen Sie blitzschnell Bildergalerien auf HTML-Basis. In diesem Film gehen wir auch auf die Gestaltungsmöglichkeiten der Galerien ein.

12:37
-  HDR!

High Dynamic Range Images (HDR!) zeichnen sich durch einen hohen Belichtungsumfang aus. In diesem Film blicken wir hinter die Kulissen dieser Technik. Sie sehen auch, wie HDR-Bilder mit Photoshop erstellt werden.

07:46
-  HDR! und Tonemapping

Mit einem HDR-Bild als Zwischenschritt, lässt sich aus mehreren unterschiedlich belichteten Bildern eine perfekte herkömmliche Aufnahme entwickeln. Dieser Film zeigt die dazugehörigen Funktionen in Photoshop.

07:26
- Multiple Choice Test

Prüfen Sie Ihr Wissen über dieses Kapitel! So können Sie Erlerntes wiederholen und gleichzeitig Ihr Wissen festigen. Aber Vorsicht: mehr als eine Antwortmöglichkeit kann hier korrekt sein! Eine Frage wird nur dann als richtig gewertet, wenn Sie alle entsprechenden Antworten erkannt haben. über den Button 'Auswertung' können Sie den Test jederzeit beenden. Viel Erfolg!